

Zuwachs für die Schulleitung!

Wir, die Schulgemeinschaft der IGS Oppenheim, freuen uns sehr, dass nicht nur die Schülerzahl und die Anzahl der Kolleginnen, Kollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wächst, sondern dass auch die Schulleitung ein neues Mitglied hat. Frau **Jutta Stein** hat seit Beginn des Schuljahres die Funktion der **Didaktischen Koordinatorin** übernommen.

Vom Grundsatz her ist die didaktische Koordination der Schule verknüpft mit den Aufgaben, schulische Entwicklungsprozesse anzustoßen, zu begleiten und zu evaluieren, aber auch die Unterrichtsarbeit in der Sekundarstufe I, auch im Hinblick auf die Abschlüsse und den Übergang zur Sekundarstufe II, zu koordinieren.

Darüber hinaus wird Frau Stein uns in der Organisationsarbeit auf Grund ihrer langjährigen Erfahrung hervorragend unterstützen.

Wir freuen uns sehr, dass sie da ist und sagen: Herzlich willkommen!

Siegfried Käufer

Mein Name ist Jutta Stein und seit Beginn des Schuljahres ist die IGS Oppenheim meine neue schulische Heimat. Nach mehreren anderen beruflichen Stationen habe ich zuletzt 20 Jahre an der Realschule plus in Nieder-Olm gearbeitet. Dort war ich als Konrektorin beschäftigt und in den letzten



beiden Jahren habe ich die dort auslaufende Schule geleitet. Meine studierten Fächer sind Deutsch und Arbeitslehre, ich habe in den letzten Jahren aber auch häufig andere Fächer unterrichtet. In Oppenheim werde ich, neben meinem Unterricht, die Funktion der Didaktischen Koordinatorin in der Schulleitung übernehmen. An der neuen Aufgabe reizt mich besonders, dass es bei einer Schule im Aufbau

viele Möglichkeiten der Gestaltung von Schulleben gibt.

Ich freue mich darauf, mit „neuen“ Schülerinnen und Schülern, Kolleginnen und Kollegen und natürlich auch Eltern zusammen zu arbeiten.

Jutta Stein

Vorwort



Liebe Eltern!
 Liebe Schülerinnen und Schüler!
 Liebe Freunde und Förderer der
 IGS Oppenheim!

Die IGS Oppenheim – eine Schule im Aufbau! Das wissen wahrscheinlich alle Leser und Leserinnen dieser IGStra-Post. Aber es gibt durchaus Fakten in diesem Zusammenhang, die nicht direkt offensichtlich sind. So gibt es während der Aufbauphase nur einen Moment, in dem sich die Schülerzahl und die Lehrerzahl beim Beginn eines neuen Schuljahrs in etwa verdoppeln. Und ganz genau das ist in diesem Sommer passiert.

Das neue Schuljahr hat begonnen. 220 Schülerinnen und Schüler, 23 Lehrerinnen und Lehrer, 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, drei Schulleitungsmitglieder, zwei JuLe-Mitarbeiterinnen, zwei Hausmeister, eine Schulsozialarbeiterin und eine Sekretärin gehören nun zu den Menschen, die fast täglich in unserer Schule miteinander zu tun haben, miteinander lernen, miteinander umgehen und miteinander arbeiten.

Aus diesem Grund wird der inhaltliche Schwerpunkt dieser Ausgabe auch die Vorstellung der neuen Mitarbeiter sein. Und ich möchte sie alle sehr herzlich hier begrüßen und willkommen heißen!

Ich wünsche den Schülerinnen und Schülern, den Kolleginnen und Kollegen ein erfolgreiches Schuljahr und viel Freude bei der gemeinsamen Arbeit. In dieser Ausgabe wollen wir aber auch noch einen Blick auf das vergangene Schuljahr mit der Aktion „Tagwerk“ werfen sowie uns an die gemeinsame schöne Einschulungsfeier am Anfang dieses Schuljahres erinnern.

Außerdem finden Sie Hinweise, wie Kinder schulische Veränderungen und Übergänge erleben und wie Sie sie in diesem Prozess unterstützen können.

Natürlich darf auch die Seite des SEB nicht fehlen! Und nun wünsche ich Ihnen, wie immer, viel Spaß beim Lesen!

Herzliche Grüße

Impressum:

Die IGStra-Post ist eine Zeitung der IGS Oppenheim – Am Stadtbad 20 – 55276 Oppenheim.
 Redaktion und Layout: Katrin Back-Schück und Siegfried Käufer (V.i.S.d.P.). Auflage: 300. Druck: IGS Oppenheim

Nächste Ausgabe: 21.12.2012 – Redaktionsschluss: 03.12.2012

Alle Beiträge bitte als Textdokument unformatiert und Bilder als Anlage an igstrapost@igs-oppenheim.de

Inhalt

	Seite
Vorwort	2
Impressum	2
Termine	2
Aktion Tagwerk	3
Übergänge meistern	4
Einschulungsfeier	5
Unser neuer Jahrgang 5	6
Personalien	8
Die Seite des Schulelternbeirats	10
Impressionen vom Neubau	11
Die Seite des Fördervereins	12

Termine

24.09.12	Kl. 6: 1. Wechsel Wahlpflichtfach
25./26.09.12	Kl. 6: Projekt Weinlese
26.–28.09.12	Kl. 5: Klassenfahrt
27.09.12	Kl. 6: Wandertag
28.09.12	Unterrichtsende 11.20 Uhr
01.-12.10.12	Herbstferien
01.11.12	Allerheiligen (Feiertag)
17.11.12	Tag der offenen Tür: Unterricht für alle Schülerinnen und Schüler
19.12.12	Unterrichtsende: 11:20 Uhr
20.12.12-04.01.13	Weihnachtsferien

Aktion Tagwerk

Unsere junge Schule hat sich bereits im ersten Jahr ihres Bestehens an der Aktion Tagwerk beteiligt. Im Religions- und Ethikunterricht wurden die Kinder über das Leben Gleichaltiger in Afrika informiert: Sie konnten an Lernstationen erfahren, wie die Kinder dort leben, welches Spielzeug sie sich selbst aus Altmaterial basteln, wie lang ein Weg werden kann, wenn man 10 Liter Wasser tragen muss, unter welchen Umständen Kinder dort lernen, was sie täglich essen, wie Körbe auf dem Kopf getragen werden etc.



Ehrenamtlich haben sich unsere Schüler und Schülerinnen der 5ten Klassen für „Dein Tag für Afrika“ am 19.06.2012 engagiert:



Sie übernahmen Hilfsdienste im Freundes- und Familienkreis, mähten Rasen, wuschen Autos, jäteten Unkraut, räumten Keller auf, putzten, betreuten Kinder, er-

ledigten Einkäufe und vieles mehr. Den Erlös ihres „Tagwerks“ haben sie gespendet: Die stolze Summe von **1716,50€** konnte an die Aktion Tagwerk überwiesen werden!

Dank an alle, die uns darin unterstützt haben!!!



In Nachbesprechungen und bei einem anschließenden Projekttag zum Thema „Afrika“ wurde eins ganz deutlich:

Alle wollen auch im nächsten Jahr wieder mitmachen!

Birgit Kämmerle & Karin Weyers

Den Übergang in die Sekundarstufe I meistern und dabei fürs Leben stark werden

Unsere Schülerinnen und Schüler haben nun schon einige Übergänge in ihrem Leben bewältigt: Den Übergang von zu Hause in den Kindergarten, dann den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule. Jedes Mal haben die Eltern, die Erzieherinnen und Erzieher in den Kindergärten und die Lehrerinnen und Lehrer an den Grundschulen unsere Kinder aktiv begleitet.

Auch an unserer Schule gestalten die Lehrkräfte gerade mit zwei Jahrgängen jeweils einen wichtigen Übergang: Unsere Fünftklässler müssen sich neu orientieren und sich in der weiterführenden Schule zurechtfinden. Unsere Sechstklässler haben diesen Schritt schon hinter sich gebracht, erproben aber gerade ihr Wahlpflichtfach und sind hier schon selbst Gestalter eines weiteren wichtigen Übergangs.

Dabei geht es natürlich zunächst darum, dass unsere Kinder dies erfolgreich bewältigen. Dass sie lernen damit umzugehen, nicht nur eine Grundschullehrerin zu haben, sondern viele verschiedene Lehrer. Dass sie neue Regeln und Rituale kennen lernen und sich auf diese einstellen können. Dass unsere „Großen“ hoffentlich eine gute und richtige Entscheidung über ihr Wahlpflichtfach treffen. Es bleibt zu hoffen, dass möglichst alle unsere Schülerinnen und Schüler viele positive Erfahrungen machen. Diese Erfahrungen bei der erfolgreichen Bewältigung eines Übergangs stärken die Kinder für die nächsten Schritte in ihrem Leben.

Was aber, wenn negative Erfahrungen überwiegen und sich positive nicht gleich einstellen? Schließlich ist es nicht so leicht, seine Freude zu bewahren, wenn einem die Regeln und Rituale noch so fremd und unverständlich sind. Oder sich seine Neugier auf ein Fach zu bewahren, wenn alle Freunde ein anderes wählen... Die Liste der schwierigen Situationen ist lang, sie fängt morgens mit dem Busfahren an und hört abends auf, wenn die Hausaufgaben noch unklar geblieben sind. Jetzt kann es viel-

leicht notwendig werden, die Kinder zu unterstützen. Dabei darf es nicht das Ziel sein, den Übergang möglichst schnell und „problemlos“ zu überwinden. Vielmehr müssen die Kinder die Zeit haben, selbst aktiv ihre Schwierigkeiten zu bewältigen und sich in diesem Prozess als erfolgreich zu erleben. Und sie können sich insbesondere dann als erfolgreich erleben, wenn sie sich ihres Problems bewusst werden und eigenständig nach Lösungen suchen. Sie erwerben Kompetenzen für weitere Übergangsbewältigungen, indem sie Strategien im Umgang mit Veränderungen verinnerlichen und dann für zukünftige Situationen nutzen können. Am besten unterstützen wir also unsere Kinder, indem wir mit ihnen sprechen und nicht, indem wir ihnen die Probleme aus dem Weg räumen.

Manche Kinder bräuchten zum Beispiel Unterstützung darin, überhaupt zu reflektieren, wie es ihnen geht und warum das so ist. Das ungute Gefühl haust unbewusst irgendwo und ziemlich diffus in der Magengegend. Hilfreiche Fragen könnten dann zum Beispiel sein: *Was gefällt dir gut, was weniger? Womit hast du noch Schwierigkeiten? Gibt es Dinge, die anders sind, als du es erwartet hast?*

Andere erzählen vielleicht selbst von Problemen mit den Hausaufgaben oder einem anderen Kind. Hier ist es wichtig, das Kind selbst nach Lösungen suchen zu lassen: *Was ist passiert? Wie ist es passiert? Wie hast du es erlebt? Welche Möglichkeiten wären denkbar? Welche Möglichkeit gefällt dir und warum?*

In jedem Fall gilt es, die Kinder darin zu bestärken, dass sie sich Zeit lassen dürfen, dass es ein ÜberGANG und kein ÜberLAUF ist. Und dass sie es, wie in Hesses Gedicht, mindestens ein kleines bisschen so empfinden dürfen:

Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben...

Katrin Back-Schück

Einschulungsfeier

Am 14.08.2012 durften wir die Einschulung unseres zweiten Jahrgangs feiern und 111 neue, gut gelaunte, hochmotivierte und erwartungsfrohe Schülerinnen und Schüler in den neuen 5. Klassen begrüßen.



Die Schülerinnen und Schüler der jetzigen 6ten Klassen haben schon vor den Ferien mit ihren Lehrerinnen und Lehrern geprobt und Musik und Tänze einstudiert. Allen Beteiligten möchte ich auch an dieser Stelle noch einmal ein besonders großes Dankeschön aussprechen.



Begonnen hatte der Tag mit einem wunderschönen Gottesdienst in der St. Bartholomäus Kirche, der vorwiegend von Frau Hillenbrand geplant und auch umgesetzt wurde. Die tatsächliche Einschulungsfeier fand dann in der Sporthalle der IGS Oppenheim statt. Die Highlights waren sicherlich die Tanzbeiträge „Jump-Style“ und „Jazztanz“, einstudiert von Frau Simmendinger und Frau Heller

und das Puppengesangstheater von Frau Back-Schück und Herrn Michaelis.

Herr Schenk sorgte mit seiner Gesangsgruppe für die musikalische Untermalung und Herr Sackl rundete die Rederunde mit seinen Willkommensgrüßen vom Schulelternbeirat ab.

Der eigentlich spannendste Moment einer solchen Feier, nämlich die Zuordnung zu den Klassen, hatte seine Spannung etwas verloren, da wir die neuen Schülerinnen und Schüler ja auch schon am Kennenlerntag im vergangenen Jahr in ihre damals zukünftigen Klassen entführt hatten.



Während die Kinder dann mit ihren Tutorinnen und Tutoren ihre erste Unterrichtsstunde an ihrer neuen Schule erlebten, konnten die Eltern erste Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen führen, einen Kaffee trinken, Kontakte zu anderen Eltern knüpfen und eine kleine Schulführung machen. Hierbei gilt auch ein besonderer Dank dem SEB und dem Förderverein für die Organisation des Elterncafés.

Alles in allem war diese Veranstaltung ein gelungener Start in eine neue Lebensphase für unsere Schülerinnen und Schüler, die jetzt – sechs Wochen danach – schon richtig angekommen sind und unser Schulleben enorm bereichern.

So kann es weitergehen!

Siegfried Käufer

Unser neuer Jahrgang 5



Klasse 5a

Nuria Belter, Lukas Buhl, Nick Eller, Joshua Fell, Carina Filippi, Annika Fruth, Raoul Gönner, Melissa Grub, Ronja Hammel, Jonas Horion, Till Kissinger, Michelle Kuppschus, Aliis Lachmann, Judith Leucht, Moritz Mathes, Matteo Müller, Deniz André Ockers, Carolin Peuchert, Marisa Prayon, Hendrik Rudi, Nils Sänger, Denise Schmidt, Aileen Schnabel, Jonas Schniering, Nils Mikael Schreiber, Tim Sons, Zoe Tess Wegerle, Jasmin Weigelt, Maureen Werling



Klasse 5b

Niclas Bechtel, Pascal Dario Bedrich, Johanna Bittmann, David Bohrmann, Svenja Braun, Felix Degen, Eveline Doktor, Manuel Egger, Laura Grimm, Lysann Gröhl, Leonie Marie Heine, Henrik Heinrich, Lisa Hübner, Kevin Krettek, Lea Sophie Krüger, Sascha Kunz, Sophia Lenert, Amelie Lied, Johannes Lion, Alexander Manz, Justin Mentges, Hannah Richter, Carina Schneider, Leon Steinmetz, Valeria Trierweiler-Ortiz, Tim Vielmuth

**Klasse 5c**

Cassandra Bikowski, Maja Bußer, Raúl Calvelli-Parra, Tim Dietz, Tyra Jade Dilg, Nessim Ebermann, Jonas Eller, Tim Florenkowski, Jonas Goldmann, Alina Göttfert, Nina Grigo, Alina Haardt, Magnus Jost, Leon Kleeblatt, Laura Vanessa Lang, Nico Manz, Sven Christopher Mathäs, Tessa Mather, Nina Sophie Metten, Jonathan Plotz, Josephine Rauschkolb, Anna Rehm, Jonas Reichel, Pascal Schäfer, Zoé Schreyer, Luca Alexander Schuck, Leonie Schwamb, Mara Sicenica, Vanessa Ullrich, Alina Vincenz

**Klasse 5d**

Ekrem Akcay, Ana Jennifer Almeida Pereira, Felix Arns, Martin Bachmann, Till Blessing, Fabian Böhm, Hannah Darmstadt, Nele Eva Fox, Alisa Herzog, Taniesha Michelle Johns, Tamara Lachelle Johns, Lars Kessel, Benedikt Loos, Janis Mähn, Florian Menke, Lucienne Mutschler, Rosalie Nadler, Tobias Pilz, Isabella Pizarro, Alina Pscheidt, Can Reichert, Rahel Pia Reinheimer, Madleen Scherer, Monique Madeleine Weber, Dilara Yilmaz, Ida Zentel

PERSONALIA

Auf den nächsten Seiten möchten wir Ihnen heute unsere neuen Kolleginnen und Kollegen vorstellen.

CHRISTIAN WOLF

(Tutor 5a)

Hallo,
ich bin Christian Wolf. Nach dem Abitur (2002) am Sebastian-Münster-Gymnasium in Ingelheim und dem Studium in Mainz zog es mich nach zweijähriger Referendariatszeit in Wörrstadt nun doch wieder an den schönen Rhein und vor allem zu Euch/Ihnen an die IGS Oppenheim. Damit nicht genug...meine liebsten Kollegen hab' ich von dort direkt mitgenommen ;).



Meine Fächer sind Mathematik und Sport. Und vor allem zweites füllt auch einen Großteil meiner Freizeit aus. Neben Turnen, Badminton und Volleyball stürze ich mich nahezu auf alles, was mit Bewegung und Aktivität zu tun hat. Und eben diese

Begeisterung möchte ich als Lehrer auch so gut es geht weitergeben. Wann immer ich darüber hinaus Zeit habe, gebe ich mich meiner Leidenschaft Musik hin. Sich durch sie auszudrücken und andere Menschen damit zu erreichen und zu begeistern ist immer wieder ganz wunderbar.

So weit zu mir. Nun bin ich (weiterhin) auf Euch/Sie gespannt, freue mich auf die gemeinsame Zeit an der IGS Oppenheim und die Chancen, eine Schule im Aufbau aktiv mitgestalten zu können.

FRANZISKA MÜCK

(Tutorin 5c)

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

hiermit möchte ich gerne die Gelegenheit nutzen mich den Schülerinnen, Schülern und Eltern vor-

zustellen, die mich noch nicht kennengelernt haben.

Mein Name ist Franziska Mück, ich bin eine der Tutorinnen der Klasse 5c und unterrichte die Fächer Deutsch und Gesellschaftslehre. Außerdem werde ich im 5er Jahrgang den Förderunterricht in Deutsch übernehmen. Am Nachmittag leite ich die Theater-AG unserer Schule. Unser ausgewähltes Theaterstück „König der Löwen“ wollen wir am Ende des Schuljahrs auf die Bühne bringen. Darauf freue ich mich schon ganz besonders.



Mein Schulstart an der neuen Schule war aufregend und interessant. Jetzt freue ich mich auf die weitere Arbeit mit meinen Klassen, dem gesamten Kollegium und den Eltern.

In meiner Freizeit tanze ich gerne Ballett und Jazz, lese gerne und verbringe am liebsten Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden.

Ich wünsche euch und Ihnen eine schöne und bunte herbstliche Zeit.

Viele liebe Grüße

Franziska Mück

ARIANE WILMER

(Tutorin 5c)

Hallo,

mein Name ist Ariane Wilmer und viele von Ihnen und euch haben mich vielleicht schon kennen gelernt: als Tutorin der 5c, als Englisch- und Nawi (Biologie)-Lehrerin oder aus der Lernwerkstatt „Mensch und Natur“.

Ich komme aus dem Rheinland und bin selbst in Neuwied zur Schule gegangen, wohne jetzt aber schon seit vielen Jahren in Mainz, wo ich die Fächer Englisch und Biologie für das Lehramt an Gymnasien studiert habe. Eine Zeit lang habe ich auch in Bangor an der University of Wales studiert und an einer High School Kindern (und auch den Lehrern) im Deutschunterricht geholfen. Meine Ausbildung zur Lehrerin habe ich dann an der GFG Wörrstadt mit dem zweijährigen Referendariat abgeschlossen, bevor ich an die IGS Oppenheim gekommen bin.

In meiner Freizeit treffe ich mich am liebsten mit meinen Freunden zum Kochen, Essen, Schwimmen oder Longboard fahren. Ansonsten genieße ich es sehr, wenn ich die Zeit finde, ein spannendes Buch zu lesen ☺

Ich freue mich auf die nächsten Jahre mit Ihnen/euch an der IGS Oppenheim, in denen wir hoffentlich vieles bewegen und eine tolle neue Schule gestalten können!

CLAUDIA MÜLLER

(Förderschullehrerin – Tutorin 5d)

Mein Name ist Claudia Müller und ich arbeite seit dem 01.08.2012 als Förderschullehrerin an der IGS Oppenheim. Meine Aufgabe ist es, mich insbesondere um die Schülerinnen und Schüler in den Klassen 5b und 5d zu kümmern, die aus verschiedenen Gründen besondere Förderbedürfnisse haben. Dies sind Kinder, denen das Ler-



nen nicht ganz so leicht fällt. Mit ihnen suche ich nach Lernwegen oder wir arbeiten mit zusätzlichen oder anderen Materialien und Aufgaben. Weil es bei jedem vorkommt, dass er nicht alles auf dem gleichen Wege wie die meisten versteht, bin ich grundsätzlich für euch alle da.

In meiner Freizeit bin ich gerne mit meiner Familie, meinem Mann und meinen beiden Kindern zusammen. Ich bewege mich gerne und mag es, in der Natur zu sein. Meine Hobbys sind Tanzen, Joggen, Wandern und Lesen.

In eurer Schule fühle ich mich sehr wohl und bin gespannt, was wir so alles zusammen erleben!

MONIKA OBERNEDER

(Diplom-Sozialpädagogin, Pädagogische Fachkraft und DaZ-Lehrerin)

Ich heiße Monika Oberneder. Seit 2009 arbeite ich als Lehrerin für das Fach Deutsch als Zweitsprache (DaZ) und als Pädagogische Fachkraft an der Realschule plus - und seit dem Schuljahr 2012 an der IGS. Ich unterstütze unsere Lehrer/innen und Förderlehrer/in, v.a. in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch. Als Pädagogische Fachkraft betreue ich in Absprache mit der Schulleitung und den Förderlehrern/innen nicht nur bestimmte Schüler/innen, sondern alle Schüler/innen mit sonderpädagogischem individuellen Förderbedarf, Kinder mit temporärem Förderbedarf- und bei Bedarf auch Regelkinder. Der Schwerpunkt meiner Tätigkeit liegt in der Arbeit in den Integrationsklassen 5b und 5d der IGS.

Es ist mir wichtig, den Schülern und Schülerinnen nicht nur Lerninhalte und Lernstrategien zu vermitteln, sondern auch Freude am Lernen.



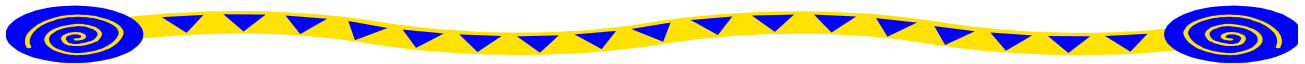
MATTHIAS BACK-SCHÜCK



Mein Name ist Matthias Back-Schück. In diesem Schuljahr unterrichtete ich das Fach Mathematik in einem fünften Schuljahr. Meine restliche Arbeitszeit verbringe ich am Staatlichen

Studienseminar für das Lehramt an Realschulen plus in Mainz. Dort bin ich in meiner Funktion als Fachleiter zuständig für die Aus-

bildung von Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärtern im Fach Mathematik. Meine weiteren studierten Fächer sind Chemie und Geographie. Ich wohne in Oppenheim. Meine Frau und ich haben drei Töchter und zwei Kaninchen. Meine Hobbys sind Fahrradfahren, Wandern, mit Stofftieren spielen und die Bundesliga. Zum Entsetzen vieler (aber nicht aller) Schüler bin ich leider kein Mainz 05 und kein Bayern-Fan. Ich komme aus der Pfalz und bin glühender FCK-Fan. Aber zum Glück spielt das im Mathematikunterricht keine Rolle. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.



Die (halbe) Seite des Schulelternbeirats

Auch der Schulelternbeirat möchte unsere neuen 5ten ganz herzlich begrüßen!

WIR

Der Schulelternsprecher

Erwin Sackl

54 Jahre

Vater von einem Jungen & einem Mädchen,
4te & 6te Klasse

Stellvertretende Schulelternsprecherin

Sabina von Selchow

50 Jahre

Mutter von 3 Mädels, 10te, 8te & 6te Klasse

Schulelternbeiratsmitglied

Jutta Krömker

43 Jahre

Mutter von 2 Jungs, 6te & 9te Klasse



Stellvertretende Schulelternbeiratsmitglieder

Dagmar Uhlmannsiek

48 Jahre

Mutter von einer Tochter & einem Sohn,
6te & 8te Klasse

Gabriele Wagner

47 Jahre

Mutter von 4 Kindern, 3 Jungs & 1 Mädchen,
13te, 12te, 9te & 6te Klasse

Daniela Heerde

34 Jahre

Mutter von 2 Mädels, 6te Klasse & KiGa

Wir möchten vermitteln zwischen Schule und Eltern.

Wir möchten informieren und aktuelle Themen aufgreifen.

Bitte zögern Sie nicht uns zu kontaktieren!

seb@igs-oppenheim.de

Jutta Krömker & Daniela Heerde
Der SEB, IGS Oppenheim

Impressionen vom Neubau

Und weiter geht es...





Freunde und Förderer der IGS Oppenheim

Liebe Eltern,
wir freuen uns, dass schon viele Eltern sich entscheiden konnten, unseren Verein „Freunde und Förderer der IGS Oppenheim“, kurz FUFIGS, zu unterstützen und ihm beizutreten. Bereits nach kurzer Zeit konnte der Verein die schulische Arbeit mit der Finanzierung von Sachmitteln wie auch von außerschulischen Lernangeboten (Klassenfahrt) ergänzen. Diese Hilfen wären nicht möglich gewesen, wenn nicht Herr **Knut Lukas** nach Gründung unserer Schule auf die Notwendigkeit eines Fördervereins hingewiesen und diesen Gedanken dann auch stetig verfolgt hätte. Gründungsversammlung, Eintrag ins Vereinsregister, Werbung von Mitgliedern, aber auch die Einsätze bei verschiedenen schulischen Veranstaltungen oder in unserem Schulgarten, dessen Pächter ja der Verein ist, wären ohne ihn so kurzfristig nicht denkbar gewesen.

Umso bedauerlicher ist es, dass Herr Lukas aus privaten und gesundheitlichen Gründen den Vorsitz abgeben muss. Somit wird bei der nächsten Mitgliederversammlung im Gebäude der IGS am Mittwoch, dem 9. Januar 2012, 20.00 h, ein neuer Vorstand zu wählen sein. Wir weisen schon jetzt auf diesen Termin hin, da die nächste Ausgabe der IGStra-Post an Weihnachten erscheinen wird und die Wahl bereits am 3. Tag nach den Weihnachtsferien stattfinden soll.

Heute wollen wir Herrn Lukas im Namen des Fördervereins aber auch der ganzen Schulgemeinde für seine geleistete Arbeit danken und hoffen, dass er auch in Zukunft Schule und Verein unterstützen wird.

Patrick Pusch

Unsere Anschrift:

FUFIGS - Am Stadtbad 20 in 55276 Oppenheim

Wichtiger Termin:

Mitgliederversammlung der FuFIGS am 09.01.2013, 20.00 Uhr, IGS Oppenheim

Informationen zum Schulgarten

Wir freuen uns sehr, dass der Schulgarten auf eine so große Resonanz stößt und die Listen für die Schülerinnen und Schüler immer nach ganz kurzer Zeit ausgefüllt sind. Schließlich handelt es sich ja um eine völlig freiwillige Veranstaltung am Samstag!

Danken möchten wir an dieser Stelle aber auch den vielen ehrenamtlichen Helfern aus dem Schulelternbeirat und dem Förderverein, die bei den bisherigen Einsätzen stets hilfsbereit und kompetent unsere Arbeit unterstützten.

Gegenstand unserer bisherigen Arbeiten waren das Entsorgen

von Müll und „Altlasten“ auf dem Gelände sowie das Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern. Diese Arbeiten werden auch noch die letzten Einsätze in diesem Jahr (2012) bestimmen.

Mit der Neugestaltung des Schulgartens (Bau eines Gartenhäuschens, Bau eines Zauns, Anlegen von Beeten, Hochbeeten, Wegen, Grillplatz...) werden wir im Frühjahr 2013 beginnen.

Viele Eltern haben bereits angefragt, ob und wie sie uns unterstützen könnten. Auch dafür möchten wir uns herzlich bedanken und die Angebote ger-

ne annehmen. Schließlich verstehen wir unseren Schulgarten u.a. auch als ein generationenübergreifendes Projekt.

Wir werden deshalb alle interessierten Eltern zu einem speziellen Treffen/Elternabend zu Beginn des kommenden Jahres einladen, unser Konzept vorstellen und gemeinsam mit ihnen einen Plan zur Umsetzung erarbeiten, also: Wer kann was mit wem wann umsetzen?

Den genauen Termin teilen wir in der nächsten Ausgabe der IGStra-POST mit.

Patrick Pusch